

Hangquellmoor stößt auf Interesse

Stiftung Wilde Argen hat zur Frühlingsblüte eingeladen

WANGEN - Mit rund 30 Erwachsenen und Kinder war das Interesse sehr groß. Auf der Fläche angekommen, musste jedoch festgestellt werden, dass die kalten Wochen zuvor die Entwicklung der Blüten stark behindert hatten. Statt vieler Blüten waren es nur erste zarte Blühansätze der Orchideen und ein paar weiterer Blumen. Trotzdem gelang es Markus Schweighöfer Geschichte, Bedeutung und Perspektive der Fläche den Teilnehmern spannend zu vermitteln.

Welche Rolle eine spezielle Pflanze für einen Schmetterling und Ameisen hat, wurde mit Überraschung aufgenommen. Die Fläche bietet mit einem Hektar einen Lebensraum für fast hundert Pflanzenarten und somit auch den speziell darauf angewiesenen

Insekten. Nun wird auf Antrag der SWA bei der Lindauer Naturschutzbehörde daran gearbeitet, die Fläche unter besonderen Schutz zu stellen. 60 Jahre nachdem dies zum ersten Mal beantragt wurde. Naturschutz braucht einen langen Atem und viel Unterstützung um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten.

Das nahm manch ein Teilnehmer mit nach Hause. Die Bereitschaft die SWA durch Mithilfe oder finanziell zu unterstützen ist gewachsen. Mehr unter der Adresse www.wilde-argen.de.

Man sieht das Interesse der Teilnehmer schon von Weitem.

FOTO: WALTER HUDLER/SWA

